



Stapelermoor, Gemeinde Uplengen, Landkreis Leer

1. Lage und Siedlungsform

Stapelermoor liegt inmitten eines Erd-Hochmoorgebietes auf einer Höhe von etwa 12,5 m über Meeresniveau (NN). Die Reihen- und typische Moorsiedlung befindet sich ca. zehn Kilometer nordwestlich von Westerstede.

2. Vor- und Frühgeschichte

3. Ortsname

Der in der Gemeinde Uplengen liegende Ort ist seit 1897 amtlich dokumentiert. Der Name bedeutet ‚das zu Stapel gehörige Moor‘.

4. Geschichtlicher Überblick

- a. Entwicklung der Gemeinde bis zur Weimarer Republik**
- b. Veränderungen in der NS-Zeit**
- c. Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg**

Es sind keine Flüchtlingsdaten vorhanden!

d. Statistische Angaben

Die Gemarkung Stapelermoor umfasst 17,23 km². Bevölkerungsentwicklung: 1933: 80; 1939: 345; 1946: 118; 1950: 201; 1956: 310; 1961: ; 1970: 310.

5. Nebenorte, Kolonien, Wohnplätze

6. Religion

7. Bildung, Kunst, Kultur

- a. Schulische Entwicklung**
- b. Theater, Museen, Kino, Musik, Zeitungen**
- c. Kunsthistorische Besonderheiten**
- d. Namhafte Persönlichkeiten**

[nichts gefunden]

8. Wirtschaft und Verkehr

Landwirtschaftliche - und nichtlandwirtschaftliche Betriebe, Berufspendler

Die Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe stieg deutlich von 19 (1949) auf 52 (1960) an. Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten gab es eine (1950) und 3 (1961). Handwerksbetriebe waren nicht beteiligt. Die Summe der Erwerbspersonen nahm von 96 (1950) auf 171 (1961) zu. Auch die Quote der Auspendler erhöhte sich von 1% (1950) auf 20% (1961). Beachtenswert ist mit 15,6% der hohe Anteil an Einpendlern im Jahr 1950.

Genossenschaften:

Boden- und Wasserverbände:

Gemeinheitsteilung:

9. Politische Orientierung und öffentliche Meinung

Wahlergebnisse liegen hier nicht vor!



10. Gesundheit und Soziales

Vereine:

11. Quellen- und Literaturverzeichnis

Zu den Kurztiteln und zu den angeführten statistischen Angaben vgl. die Datei „Literaturverzeichnis Historische Ortsdatenbank Ostfriesland“

Quellen:

Literatur:

Remmers, Arend, Von Aaltukerei bis Zwischenmooren - die Siedlungsnamen zwischen Dollart und Jade, S. 209